

Fichtner Water & Transportation GmbH · Postfach 6180 · 79037 Freiburg

Stadt Rottweil
Bauen und Stadtentwicklung
Herrn Helmut-Mario Reiter
Bruderschaftsgasse 4
78628 Rottweil

Fichtner Water & Transportation GmbH

Standort Freiburg

Linnéstraße 5

79110 Freiburg

Telefon 0761 88505-0

Telefax 0761 88505-22

www.fwt.fichtner.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht:

Unser Zeichen: Vil / bdö

Name: Attila Villanyi

Durchwahl: 41

E-Mail: attila.villanyi

@fwt.fichtner.de

Datum: 16.12.2016

Projekt-Nr. 612-1912

Bebauungsplan „Spitalhöhe – Quartier Mitte und Quartier West“

**Hier: Stellungnahme zu den schalltechnischen Auswirkungen
einer Änderung der Buslinienführung**

Sehr geehrter Herr Reiter,
sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie unsere ergänzende Stellungnahme zu den schalltechnischen Auswirkungen einer Änderung der Buslinienführung durch das Plangebiet „Spitalhöhe – Quartier Mitte und Quartier West“.

1 Ausgangslage

Die Stadt Rottweil plant die Erschließung neuer Wohnbauflächen im Gebiet „Spitalhöhe“. In der schalltechnischen Untersuchung vom 03.11.2016 wurden hierfür bereits die Verkehrslärmeinwirkungen im Plangebiet und die Änderungen für die Nachbarschaft ermittelt und bewertet. Dabei wurde auch eine Änderung der Buslinienführung durch das Plangebiet berücksichtigt.

In der vorliegenden Stellungnahme soll eine Betrachtung der schalltechnischen Auswirkungen allein durch eine Änderung der Buslinienführung durch das Plangebiet ohne Berücksichtigung weiterer Änderungen der Verkehrssituation erfolgen. D. h., dass der Prognose-Planfall inklusive einer Führung der Buslinie durch das Plangebiet mit dem Prognose-Planfall ohne Führung der Buslinie durch das Plangebiet direkt verglichen wird. Der Prognose-Planfall beschreibt dabei die Verkehrslärmsituation nach einer Realisierungen der Nutzungen im Plangebiet mit den dadurch erzeugten Verkehrsmengen.

Im nachfolgenden Abschnitt werden die Ergebnisse zusammenfassend beschrieben.

2 Ergebnisse

Zur Darstellung der schalltechnischen Änderungen durch eine Verlegung der Buslinie in das Plangebiet wurde eine Berechnung der Beurteilungspegel für den Prognose-Planfall mit und ohne Änderung der Buslinienführung durchgeführt. Die sich dabei ergebenden Lärmpegeldifferenzen sind in den Differenzlärmmkarten in Anlage 1.1 und 1.2 in 3 und 6 m Höhe dargestellt.

Darin sieht man, dass an den zur Straße gerichteten Gebäudefassaden im Plangebiet wahrnehmbare Erhöhungen der Beurteilungspegel von ca. 3 dB(A) durch die Änderung der Buslinienführung durch das Plangebiet hervorgerufen werden. In der Folge wird an einigen zusätzlichen Fassaden im Plangebiet der Orientierungswert der DIN 18005 für allgemeine Wohngebiete am Tag überschritten. Dies betrifft die Fassaden aller Stockwerke in der ersten Gebäudereihe, die zur Sammelstraße West und der Sammelstraße Nord im Plangebiet gerichtet sind.

Auch erhöhen sich teilweise die Lärmpegelbereiche nach DIN 4109. Diese Erhöhungen liegen maximal bei einem Lärmpegelbereich. Die räumliche Zuordnung im Hinblick auf die Festsetzungen zur Grundrissorientierung und die Schalldämmmaße ändert sich damit ebenfalls in Teilen, sodass die Festsetzungen nun für weitere Fassaden im Plangebiet gelten. Dies beschränkt sich jedoch vor allem auf Fassaden, die in der ersten Gebäudereihe in der Sammelstraße West auf der nördlichen Straßenseite in den beiden unteren Stockwerken liegen und zur Straße hin ausgerichtet sind. Für den Großteil der Fassaden im Plangebiet sind weiterhin keine Lärmschutzmaßnahmen erforderlich.

In der Nachbarschaft des Plangebiets unterscheiden sich die Beurteilungspegel der beiden Prognose-Planfälle geringer. Wahrnehmbare Differenzen von 1 bis 1,2 dB(A) allein durch die Änderung der Buslinienführung entstehen an den westlich des Plangebiets - im Umfeld der Sammelstraße West - liegenden Gebäude. Dort werden die Orientierungswerte der DIN 18005 bei beiden Prognose-Planfällen eingehalten.

An den zur Straße gerichteten Fassaden der bestehenden Gebäude in der nördlichen Imster Straße erhöhen sich die Beurteilungspegel um 0,4 bis 1,1 dB(A) aufgrund der Änderung der Buslinienführung. Diese ruft also teilweise Erhöhungen der Verkehrslärmbelastungen in einem gerade wahrnehmbaren Bereich hervor.

Mit freundlichen Grüßen






Fichtner Water & Transportation GmbH

Florian Krentel







Attila Villanyi

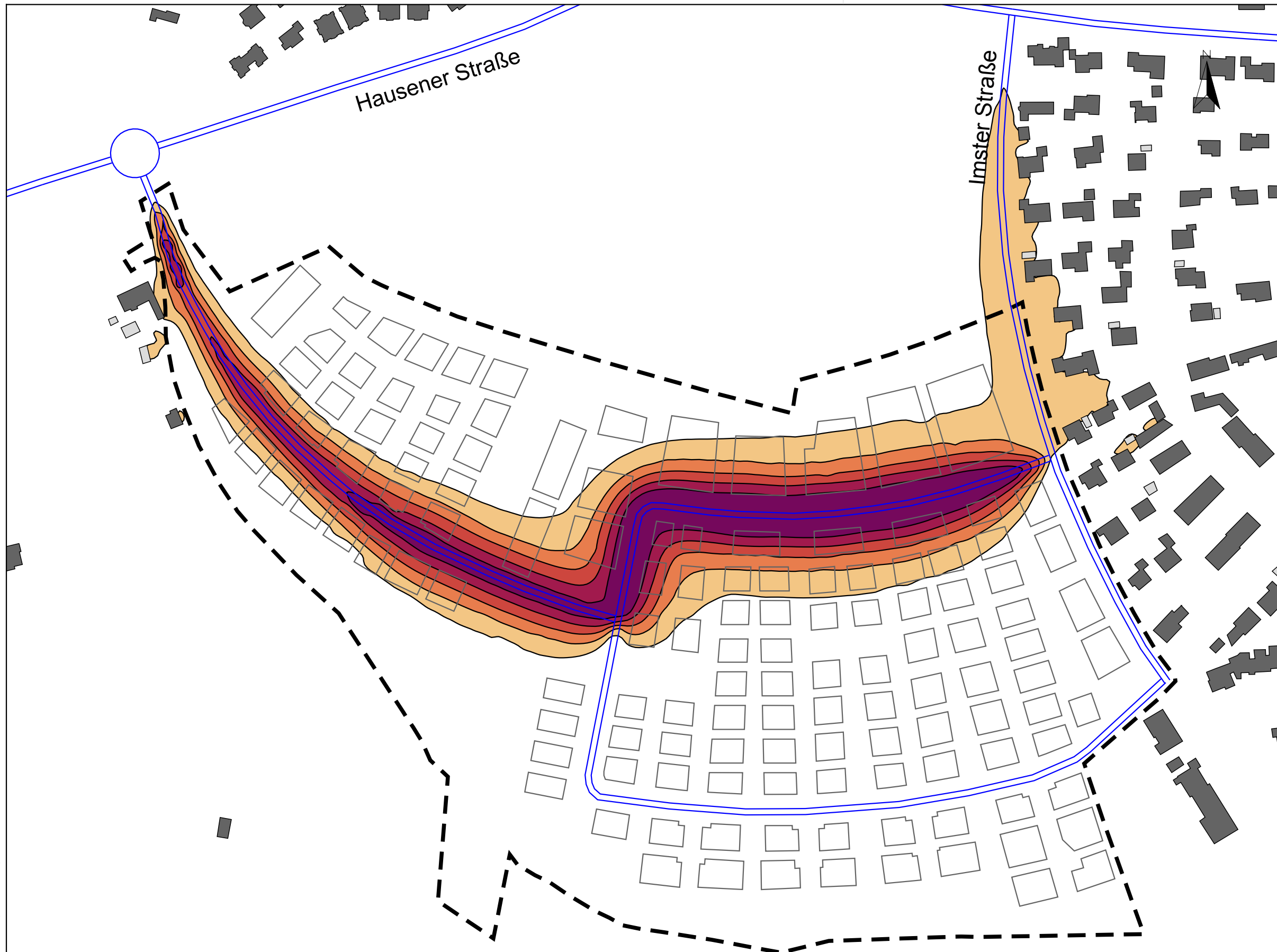
Anlagen

Legende

-  Emissionslinie Straße
-  Hauptgebäude
-  Nebengebäude
-  Baugrenzen
-  Plangebiet

Pegeldifferenzen in dB(A)

-  ≤ 1,0
-  1,0 - 1,5
-  1,5 - 2,0
-  2,0 - 2,5
-  2,5 - 3,0
-  > 3,0



Auftraggeber:

Stadt Rottweil

Projektbez:

**Erschließungsplanung
"Spitalhöhe" Rottweil
Schalltechnische
Untersuchung**

Planbez:

**Verkehrslärm
Differenzlärnkarte
Änderung durch Buslinie
Isophonen Tag, 3 m Höhe**

Proj.-Nr:

612-1912

Anlage

Datum:

11/2016

Maßstab:

1: 2.500

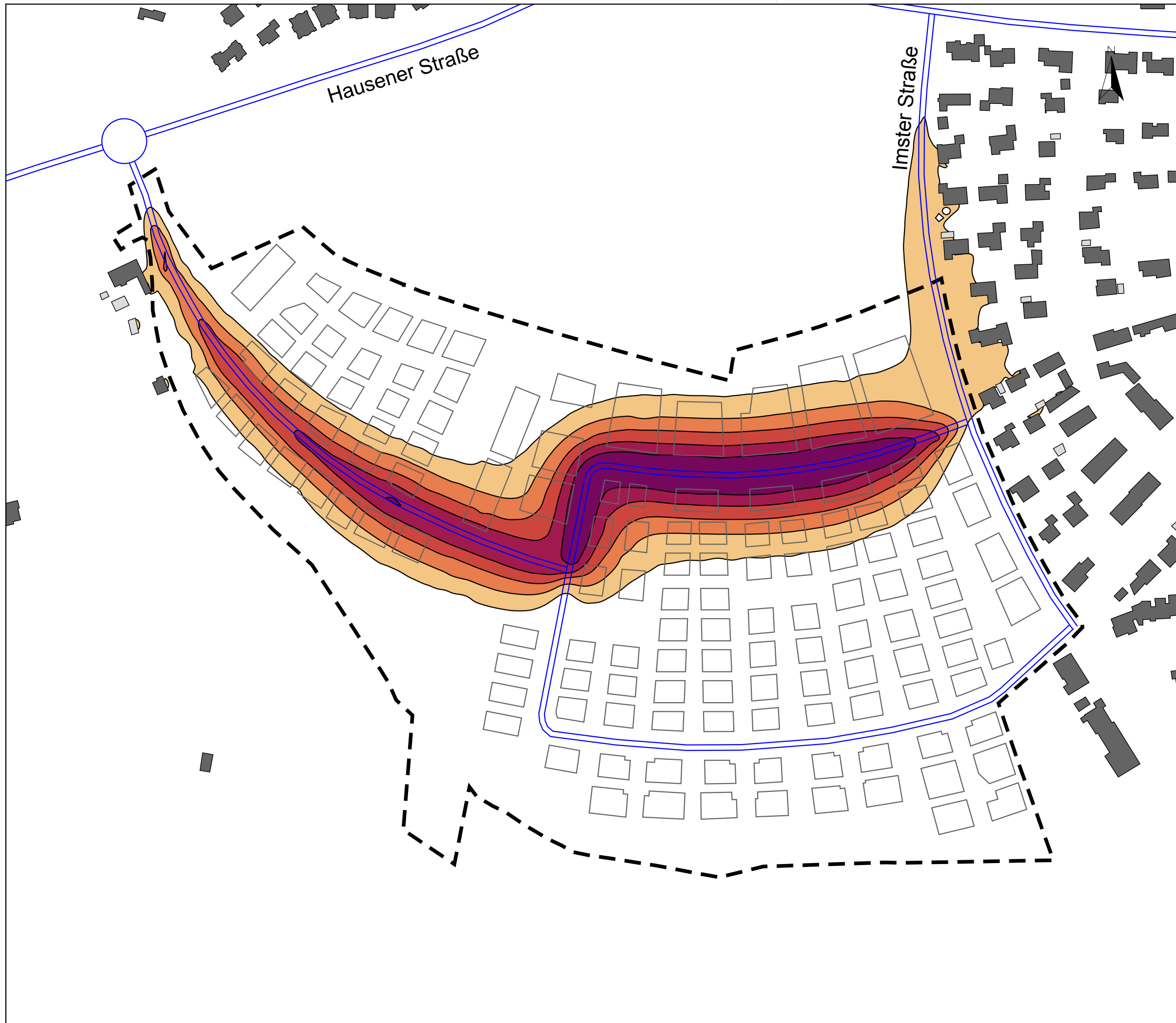
1.1

Legende

- Emissionslinie Straße
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Baugrenzen
- Plangebiet

Pegeldifferenzen in dB(A)

- <= 1,0
- 1,0 - 1,5
- 1,5 - 2,0
- 2,0 - 2,5
- 2,5 - 3,0
- > 3,0



Auftraggeber:

Stadt Rottweil

Projektbez:

**Erschließungsplanung
"Spitalhöhe" Rottweil
Schalltechnische
Untersuchung**

Planbez:

**Verkehrslärm
Differenzlärnkarte
Änderung durch Buslinie
Isophonen Tag, 6 m Höhe**

Proj.-Nr:	612-1912	Anlage	1.2
Datum:	11/2016		
Maßstab:	1: 2.500		